

Love at the first sight

Von -franzi_kuhle-

Kapitel 6: Gokai

Love at the first sight

Autor: trunks_girl

E-Mail: unknown_despair@web.de

Pairing: KyoxDie

Warnings: romance, shonen-ai

Disclaimer: Wir alle wissen es, keiner meiner...

Kommentar: Hier ist Teil 6 meiner Story. Da ich gerade mal Zeit habe werde ich die anderen Teile auch gleich mit hochladen. Kommentare sind wie immer erwünscht.

Part Six: gokai

"Und du bist dir ganz sicher, dass wir das machen sollen?", fragte Kaoru ihn noch ein wenig zweifelnd. Kyo verdrehte seine Augen, riss dem Größeren die Briefumschläge aus der Hand und steckte sie in den Briefkasten neben dem sie standen.

"Hey!!", rief der Gitarrist, doch sein Gegenüber schüttelte den Kopf und begann ihn dann anzugrinsen.

"Kao, die Idee war verdammt gut, okay? Und jetzt werden wir abwarten und sehen was rauskommt... Gehen wir nen Kaffee trinken? Es ist noch ganz schön kalt, von wegen Frühlingsanfang.", murmelte er, griff nach Kaorus Hand und gemeinsam gingen sie die Straße herunter.

Kaoru sah auf den anderen hinab und lächelte leicht. "Es ist eigentlich schon relativ warm, aber du läufst ja auch halbnackt rum.", meinte er amüsiert, besah das Outfit seines kleineren Freundes genauer.

Er trug einen kurzen, schwarzen Lackrock und ein ziemlich durchsichtiges langes, aber sicher nicht warmhaltendes Oberteil. Sein Outfit komplementierten schwarze Boots, ein roter Hut und ein roter Ledermantel.

Kyo schaute an sich herab, runzelte leicht seine Stirn. "Wieso? Ich weiß nicht was du meinst.", antwortete er, tat wirklich so, als wüsste er nicht was Kaoru von ihm wollte.

"Baka! Mich wundert's ja, dass Du dich so hat gehen lassen..." Kyo lachte leise. "Der hat mich gar nicht so gesehen Als ich zuhause war um mich umzuziehen war er immer noch bei der Arbeit.", meinte der kleine Blonde und blieb vor einem Cafe stehen.

"Lass uns hier reingehen." Kaoru nickte nur und betrat mit Kyo den Laden. Sie setzten sich an eine gemütliche Ecke und fast sofort kam eine Bedienung auf sie zu.

~~*~*~*~*

"Ihr hättet echt nicht alle mitkommen müssen.", meinte Kaoru und sah seine Freunde an. Daisuke lächelte, griff nach der Hand des blonden Gitarristen.

"Von wegen, wir wollen doch alle wissen wie dein Koi sich auf der Bühne anstellt. Ich meine, er ist echt nett, aber jetzt wollen wir ihn singen hören.", antwortete er, erklärte warum nun die ganze Truppe mit in den Club gegangen war.

Kyo nickte zustimmend und zeigte auf eine Sitzecke linke neben der Bühne. "Wollen wir uns da hinsetzen?" Fragend sah er Kaoru an.

"Sag mal, kannst du nicht lesen? Der ist reserviert.", meinte Toshiya, bevor der eigentlich Angesprochene antworten konnte.

Kaoru begann zu lachen und setzte sich in Bewegung, ging in die gezeigte Richtung und ließ sich auf das Sofa sinken. Kyo folgte ihm sofort und nach einigen Augenblicken auch die anderen.

Erst als sie alle Platz genommen hatten, erklärte er. "Totchi hat natürlich recht, aber Hizumi hat den Tisch für uns reservieren lassen.", sagte Kaoru lächelnd.

"Aa, okay, das hättest du echt gleich sagen können." Tothci begann schon wieder zu grinsen und griff dann nach Shinyas Hand. Lächelnd sah dann auch Kyo zu seinem Koi, der das sanft erwiderte.

Kaoru blickte seine vier Freunde zufrieden an; ja, er konnte sich nicht mehr vorstellen ohne sie auskommen zu müssen.

Plötzlich ging auf der Bühne das Licht an und Despairs Ray betraten diese. Lächelnd blickte der blonde Gitarrist seinen Koi an, der ihm zuzwinkerte und dann nach dem Mikro griff. Hizumi stellte sich und seine Band vor und dann begannen sie mit ihrem Programm.

Kaoru kannte es schon, aber er sah seinem Freund gerne beim singen zu; er zeigte dabei sein wahres Ich.

Hizumi war eigentlich ziemlich durchgeknallt, aber das liebte Kaoru so an dem Schwarzhaarigen.

~~*~*~*~*

"Ich hab mir ein Beispiel an dir genommen.", meinte Hakuei plötzlich und Kyo sah fragend zu ihm rüber.

"Wie meinst du das?", entgegnete er so leise, dass nur sein Banknachbar es hörte und der Lehrer nicht auf sie aufmerksam wurde.

"Na ja, ich habe mich auf den Aushang von ein paar Leuten gemeldet, die einen neuen Sänger gesucht haben und sie haben mich genommen. Meine Stimme hat ihnen gefallen und jetzt bin ich halt auch in einer Band.", erklärte der Braunhaarige Kyo.

Dieser begann zu lächeln, sah nun doch zu seinem Gegenüber, strahlte ihn regelrecht an. "Das ist toll. Ich hab dir immer gesagt, dass du eine besondere Stimme hast. Du bist in einer Band gut aufgehoben, da bin ich mir sicher.", sagte er fröhlich.

Bevor Hakuei antworten konnte stand der Lehrer vor ihrer Bank, sah grimmig auf die beiden herab.

"Niimura, darf ich sie daran erinnern, dass sie hier im Unterricht sitzen? Ihre Privatgespräche können sie in den Pausen führen, verstanden?! Seien sie jetzt ruhig, oder ich schmeiße sie raus. Haben sie das verstanden?", fragte der Mann ihn laut.

Kyo war sich sicher, dass der Typ ihn nicht leiden konnte. Seufzend nickte er; er wollte sich nicht mit seinen Lehrern auseinandersetzen und dafür einen Verweis riskieren. Das konnte er sich jetzt nicht mehr leisten.

"Gut.", meinte der Lehrer nur und drehte sich dann wieder um, ging zurück zur Tafel um mit seinem Unterricht fortzufahren.

~~*~*~*~*

Sein Handy begann zu klingeln und er kramte es aus seiner Tasche, sah auf das Display. "Kaoru?", flüsterte er fragend. Sollte der junge Mann nicht gerade in einer Vorlesung sitzen? Kopfschüttelnd ging er ran.

"Hai? Kao, was ist los?", fragte er ein wenig besorgt, wusste er doch wie wichtig Kaoru die Uni war. "Kyo, ich hab vorhin in die Post geschaut und es ist eine Antwort gekommen, aber..." Der andere schwieg kurz, bevor er seufzend antwortete. "Na ja, ich traue mich irgendwie nicht den Brief aufzumachen.", fügte der Gitarrist leise hinzu. Kyo verdrehte seine Augen und blieb stehen. "Kao no baka!!", rief er, beruhigte sich aber sofort wieder.

"Okay, wie auch immer, wollen wir uns irgendwo treffen? Ich schwänze gerne mal die Schule für dich. Ich hab eh heute alles mit Hakuei zusammen, der gibt mir das dann.", meinte der kleine Blonde lächelnd.

"Hai, kommst du zu mir? Ich mache uns was zu trinken und ich hab noch Kuchen da." Kyo begann zu grinsen. "Okay, du hast gewonnen, ich bin in ner halben Stunde bei dir. Jaane." Kyo legte auf und steckte sein Telfon zurück in seine Umhängetasche...

Er trank einen Schluck Kakao und griff sich ein Stück Baumkuchen, denn lehnte er sich zurück.

"Also, wo ist der Brief?" Fragend sah er Kaoru an, der immer noch mitten im Raum stand. "Ich gehe ihn holen."

Der Gitarrist ging in den Flur, holte das verlangte Stück. Wieder im Wohnzimmer setzte er sich zu Kyo auf die Couch.

Eindringlich sah er den blonden Sänger an. "Wir sind nicht enttäuscht, falls es nicht klappen sollte, ne?" Kyo nickte nur, griff nach Kaorus Hand. "Hai, deswegen hast du das ja mir anvertraut. Wir sind rational genug um damit umzugehen. Und jetzt mach ihn endlich auf."

Der Gitarrist griff sich den Umschlag, öffnete ihn nach kurzem Zögern. Er zog einen Brief heraus, den sie gemeinsam lasen.

Auf Kyos Gesicht erschien ein leichtes Lächeln. "Na, das ist doch gar nicht schlecht. Es hängt also ab von unserer Liveperformance und die ist verdammt gut, wenn du mich fragst.", meinte er zuversichtlich.

"Hai.", antwortet Kaoru nur und fiel dem Kleineren dann um den Hals. Kyo lachte nur, erwiderte die Umarmung dann auch.

~~*~*~*~*

Kaoru ging zu Kyo, legte eine Hand auf seinen Arm. "Kann ich kurz mit dir sprechen?" Kyo nickte sofort, ignorierte Dies fragenden Blick. Er küsste seinen rothaarigen Freund nur kurz und folgte dann dem Bandleader aus dem Raum.

Gemeinsam verließen sie den Club durch den Hinterausgang wo sie sich gegen eine Wand lehnten.

Kaoru kramte seine Zigaretten aus seiner Tasche, steckte sich eine an und gab seinem kleineren Gegenüber auch eine.

"Kuso, ich bin so unglaublich nervös. Ich habe eben mit dem Mann geredet und er hat sehr deutlich gemacht, dass er einen perfekten Auftritt erwartet.", meinte er dann seufzend, lehnte sich gegen den Jüngeren.

Kyo legte seine Arme um den Gitarristen, ein sanftes Lächeln erschien auf seinem Gesicht. "Baka, wir sind gut und wir schaffen das, hörst du? Wir werden diesen Auftritt wie geplant durchziehen und dann... sehen wir weiter, ne?"

Kaoru seufzte leicht. "Oh Mann, gut, dass ich dich habe. Ganz auf mich allein gestellt hätte ich das alles bestimmt nicht durchgehalten.", antwortete er leise.

Er beugte sich zu dem Kleineren runter und küsste ihn kurz. Plötzlich fiel die Tür aus der sie eben gekommen waren, krachend ins Schloss und sie lösten sich ein wenig erschrocken voneinander.

Die stand ihnen gegenüber, sah sie mit großen Augen an. "Wollt... ihr mir irgendetwas sagen?", fragte er nur mühsam beherrscht.

Kyo sah seinen Freund an; ihm war bewusst, wie das für ihn gewirkt hatte. "Denk nichts falsches, okay?", meinte er dann mit ruhiger Stimme.

"Ach, was soll ich denn denken?" Langsam trat der Blonde auf seinen Koi zu, wollte nach seiner Hand greifen, doch Die entzog sie ihm sofort.

"Lass mich in Ruhe. Verdammt, ihr habt mich beide doch nur verarscht. Ich hab mir nichts besonderes dabei gedacht, dass ihr euch in letzter Zeit ständig getroffen habt, weil ich euch so etwas niemals zugetraut hätte... Mein Gott! Wie konntet ihr mir das nur antun?!"

Tränen liefen über das Gesicht des hübschen rothaarigen Mannes. "Lass es mich doch erklären.", versuchte es Kyo noch einmal, doch der andere schüttelte den Kopf.

"Iie!!", schrie er, "Ich will nichts von dir hören... Ich, ich hasse euch." Daisuke drehte sich um, lief einfach davon.

Kyo wollte ihm hinterher rennen, doch Kaoru hielt ihn zurück. "Lass ihn. Wenn er so wütend ist kann man nicht mit ihm reden, das weißt du doch. Lass ihn sich beruhigen, dann sehen wir weiter.", sagte er leise. Kyo nickte seufzend...

~~*~*~*~*

"Nee, das hat er nicht wirklich gemacht?! Wie kann man nur so ein Baka sein?", fragte Toshiya genervt. Kyo schüttelte den Kopf, schluchzte leise.

"Iie, es ist nicht seine Schuld. Wir hätten es einfach nicht geheim halten sollen, dann wäre es nie zu diesem Missverständnis gekommen.", antwortete er leise, hielt nur noch mühsam seine Tränen zurück.

Hastig stand der kleine Sänger auf. "Entschuldigt mich." Mit schnellen Schritten verließ er den Raum, eilte den Gang hinab und... rannte in jemanden hinein. Er fiel um, blieb einfach auf dem Boden sitzen und begann zu weinen.

"Hey.", meinte sein Gegenüber hilflos, " Tut mir Leid. Hat es so wehgetan?" Kyo schüttelte nur den Kopf, schniefte laut.

Eine Hand legte sich auf seine Schulter und er blickte auf in ein hübsches Gesicht, dass ihn besorgt ansah.

"Was ist denn nur los?", fragte der junge Mann fast verzweifelt. Kyo richtete sich langsam auf. Er wischte sich die Tränen aus dem Gesicht, wollte weiter gehen, doch sein Gegenüber hielt ihn fest.

"Bekomme ich keine Antwort?" "Bitte, lass mich einfach gehen.", bat Kyo leise. Der andere schüttelte den Kopf, zog den Sänger mit zur nächsten Tür und betrat den Raum. Er drückte Kyo auf die dort stehende Couch.

"Du wirst mir jetzt erzählen was mit dir los ist, verstanden?" Kyo sah den Schwarzhaarigen an.

"Was soll das? Wir kennen uns doch gar nicht." Der Angesprochene grinste ein wenig.

"Na, wenn nur das dein Problem ist. Ich bin Miyavi, der Sohn vom Geschäftsführer hier." "Kyo.", antwortete der Sänger fast tonlos.

Er seufzte leicht. Vielleicht half es ihm ja, wenn er sich diesem Jungen anvertraute. Er würde ihn wohl nie wiedersehen, aber sich alles von der Seele zu reden half ja angeblich.

Langsam begann er zu reden, erzählte Miyavi die ganze Geschichte.

~~*~*~*~*

Leicht zitternd steckte er seinen Schlüssel ins Schloss, drehte ihn um und öffnete Sekunden später die Tür.

Er hatte den Rat von Miyavi befolgt und war zu ihrer Wohnung gefahren. Er musste mit Die reden und wenn der Rothaarige jetzt noch nicht da war würde er halt warten. Er machte das Licht im Flur an und zog dann seine Schuhe aus.

"Was willst du hier?", ertönte plötzlich Dies Stimme vor ihm. Kyo richtete sich auf, sah seinen Gegenüber bittend an.

"Die, hör mir zu. Du hast das alles falsch verstanden. Ich würde dich nie betrügen und Kaoru auch nicht, das schwöre ich dir.", sagte er leise, eindringlich.

"Ihr habt aber nicht so ausgesehen, als ob...", begann der Größere, doch er wurde von Kyos zorniger Stimme unterbrochen.

Er konnte sich einfach nicht mehr zurückhalten, war enttäuscht, dass sein Koi so etwas von ihm dachte.

"Verdammt Die, du hast doch keine Ahnung! Kaoru und ich sind in letzter Zeit enger zusammen gewachsen, weil wir einen gemeinsamen Plan hatten, aber ich bin nicht mit ihm zusammen gekommen. Wann kapierst du das endlich?! Kuso, ich liebe dich. Ich würde dir so etwas niemals antun!"

Kyo brach ab, schon wieder benetzten Tränen sein hübsches Gesicht. Auch Die hatte begonnen zu weinen, aber er brachte es nicht fertig seinen kleineren Koi in die Arme zu schließen. Dafür war noch zu vieles ungeklärt, fand er.

"Dann erklär mir alles.", meinte er leise und betrat das Wohnzimmer. Kyo folgte ihm langsam; als sie gemeinsam auf der Couch saßen begann er leise zu reden...

Die umarmte seinen Koi fest, der nur wegen ihm so viel geweint hatte. "Es tut mir Leid, wirklich, aber für mich sah das alles so... so als, als wärt ihr ein Paar.", meinte er leise, küsste dann sanft die Tränen von Kyos Gesicht.

Der Blonde schloss wohligh seufzend seine Augen. "Ist schon in Ordnung. Hauptsache jetzt ist alles wieder gut.", flüsterte er noch ein wenig heiser.

"Hai, ai shiteru."

Ende Teil 6